

28. Juli 882

Hochverehrter Herr!

Angenehmer Dank! - und nochmals: herzlichsten Dank!
 - das ist alles, was ich Ihnen dergest gegen Kant. Dass
 Sie sich in dieser Hitze und noch dazu mit beidenden Fingern
 selbst mit der Copierelut berühren, fädel wie schwer auf's
 Gewissen. Hätte ich die Ehre, von Ihnen persönlich gekont
 zu sein, Sie würden mich glauben, wie wenig dies eine
 blasse Phrase ist.

Sie gütete 16 Ljnen, meist von (nach der Tabellensätze)
 benutzte, dass in I den Titeln 3 Ljnen betreffen.

und Ihren Vorstellungen bezugl. der angeln Ljnen,
 der "Zubereitung" des Ms. (ich habe dasselbe, nachdem wir
 ganz ungl. geworben, copiert werden Sie es also ganz
 nach Ihrer Bequemlichkeit) bin ich rechtlich über-
 stunden. Ebenso ist die Entziehung Ihres event. Verlusts
 an Finanzmittel wahrlich das geringste, was mein Vor-
 und ich Ihnen Können.

Ich bleibe bis 3-4 August hier. Zieh'n wir (meine
 Frau und ich) und das manchen, wieder wir noch nicht.
 Wie ich nach malit gemeint ist es ist ja nicht unmöglich
 dass ich mich auf einige Wochen zu Ihnen nach Kreuzen
 schick. Können Sie von Ort? Ist's nur eine Kallnesser-
 Stadt oder kann man da auch flas d'interfrischeln? Ist's
 schön? Ist Wald in der Nähe? Vielleicht möchten Sie
 durch über Ihnen hergehen gesunden

Frauen

Freuen, No.
 28. 7. 82.

